

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 499/2012/MO/BV

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Ordnung und Technik | Datum: 22.11.2012 |
| Bearbeiter: Uwe Denker | AZ: 7 / |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege | 28.11.2012 | öffentlich |
| Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege | 04.12.2012 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Moorrege | 20.12.2012 | öffentlich |

Haltestelle Achtermoor / Verlegung Richtung Schulverband

Sachverhalt:

Die Haltestelle Achtermoor liegt an den Buslinien des KVIP (Busbetrieb). Diese Linien werden nicht nur vom allg. Nutzer des ÖPNV genutzt, sondern auch die Schülerbeförderung für den Schulverband bedient sich dieser Haltestellen.

Seit vielen Jahren werden immer wieder Klagen der Anlieger laut, welche sich darüber beschweren, dass es vornehmlich durch die Schüler/Jugendlichen zu übermäßiger Verschmutzung ihrer Grundstücke an den Warteflächen kommt.

Zusätzlich ist gerade die Wartefläche auf der Südseite (Fahrtrichtung Wedeler Ch.) sehr schmal. Der dort befindliche gemeindliche Gehweg hat nur eine Breite von ca. 1,20 m und ist, wenn dort 60 bis 90 Schüler stehen, für Passanten kaum passierbar. Entweder die Schüler oder der Passant weichen auf die Fahrbahn aus.

Ähnliches passiert bei der Nutzung des Gehweges mit Kinderwagen und Rollstühlen. Eine weitere Gefährdung entsteht dadurch, dass es bei einer so großen Zahl Jugendlicher auch einmal zu Rempelen kommt und dadurch eine Person auf die Fahrbahn und damit in den Verkehr gerät.

Stellungnahme der Verwaltung:

Da die südliche Wartefläche nur durch Grunderwerb erweitert werden kann, kommt diese Variante wohl kaum in Frage. Auch ist damit das Problem der Nordseite (Schmutz, Papier, etc..) noch nicht gelöst.

Eine Lösung bietet die Verlegung der Haltestellen vor das Schulzentrum. Zusammen mit Bgm. Weinberg wurde der Ort begangen und eine Lösung erarbeitet. Vor dem Grundstück Schulverband ist auf der Südseite der Fahrbahn ein ausrei-

chend breiter Gehweg vorhanden. An der Nordseite ist vor der Wiese vom Eigentümer Herrn Stahl zwischen der Zufahrt zum Ohlenkamp und der anschließenden Bebauung Richtung Westen ausreichend Platz für eine Wartefläche und einen Fahrgastunterstand vorhanden.

Bereits im Vorwege war ein Treffen zu diesem Thema mit dem KVIP positiv verlaufen. Im Falle einer Verlegung würde die Haltestelle umbenannt (wahrscheinlich „Schulverband“) werden.

Mit Bgm. Weinberg wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die neuen Warteflächen natürlich genauso angehoben (17 cm Vorstand gegenüber der Fahrbahn), wie auch die anderen Haltestellen bereits waren. Die Nutzer, vor allem Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte und Kinderwagen, können den Bus dann ohne Stufe betreten bzw. verlassen.

Die neuen Standorte müssen allerdings noch fachgerecht hergerichtet werden. Auf heute je 18 m Länge muss der Bordstein auf 17 cm Vorstand angehoben werden. Mit Anrampung sind also 22 m auf jeder Seite zu ändern. Die vorhandene Pflasterung wird aufgenommen und höhengerecht neu verlegt.

An der Nordseite muss eine Fundamentplatte für den Fahrgastunterstand geschüttet werden. Der Fahrgastunterstand wird am alten Standort demontiert und an der Wiese wieder aufgestellt.

Das Versetzen der Haltestellenschilder wird von der KVIP durchgeführt und bezahlt.

Die alten Warteflächen sollen im vorliegenden Zustand bleiben.

Finanzierung:

Die Kostenberechnung der Verwaltung ermittelte einen Kostenrahmen von 10.000 € incl. Mwst.. Diese Mittel müssen zusätzlich im Haushalt 2013 bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die für notwendig erachtete Verlegung der Haltestellen vom Achtermoor zum Schulzentrum. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2013 bereitgestellt.

Weinberg

Anlagen:

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 500/2012/MO/BV

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Fachteam: Planen und Bauen | Datum: 26.11.2012 |
| Bearbeiter: Michael Koch | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege | 28.11.2012 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Moorrege | 20.12.2012 | öffentlich |

Antrag auf Erlass einer Satzung nach BauGB für den Schmiedeweg-West

Sachverhalt:

Das Maklerbüro Claudia Mohr Immobilien aus Moorrege beantragt mit anliegendem Schreiben vom 21.11.2012 den Erlass einer Außenbereichssatzung im südwestlich gelegenen Teil des Schmiedeweges zum Zwecke einer künftigen Bebauung. Die Zustimmung der betreffenden Grundeigentümer liegt vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die besagte Fläche befindet sich im Außenbereich der Gemeinde und ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Der Erlass einer städtebaulichen Satzung wäre für diesen Bereich denkbar, um die „Baulücke“ zwischen den bebauten Grundstücken Schmiedeweg 35 und Lusbusch 1 zu schließen, zumal auf der gegenüberliegenden Straßenseite ebenfalls schon Wohnbebauung vorhanden ist (Schmiedeweg 38-48).

Als planerisches Instrument kämen eine Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB oder -in diesem Fall angebrachter- eine Ergänzungs- und Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB (analog zum Schmiedeweg-Ost) in Betracht.

Finanzierung:

Die Planungskosten werden verwaltungsseitig auf rund 6.000 Euro geschätzt und wären vollständig von dem Vorhabenträger zu übernehmen. Hierzu würde die Gemeinde mit dem Unternehmen einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen, um sie von jeglichen Kosten freizuhalten.

Beschlussvorschlag:

Für das Gebiet im Westen des Schmiedeweges zwischen den Grundstücken Schmiedeweg 35 und Lusbusch 1 wird vorbehaltlich einer mit dem Vorhabenträger abzuschließenden Vereinbarung/ eines städtebaulichen Vertrages zur vollständigen Übernahme der Planungskosten eine Ergänzungs- und Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB mit dem Planungsziel aufgestellt, eine weitere Wohnbebauung zu ermöglichen.

Mit der Ausarbeitung der Satzung soll das Planungsbüro Elbberg beauftragt werden.

Weinberg
Bürgermeister

Anlagen: Antrag vom 21.11.2012



Claudia Mohr Immobilien · Kastanienallee 2 · 25436 Moorrege

Amt Moorrege
-Bauamt-
zu Händen Herrn Koch
Amtsstraße 12



25436 Moorrege

Moorrege, 21.11.2012

Aufstellung einer
Antrag zur ~~Änderung~~ der Außenbereichssatzung

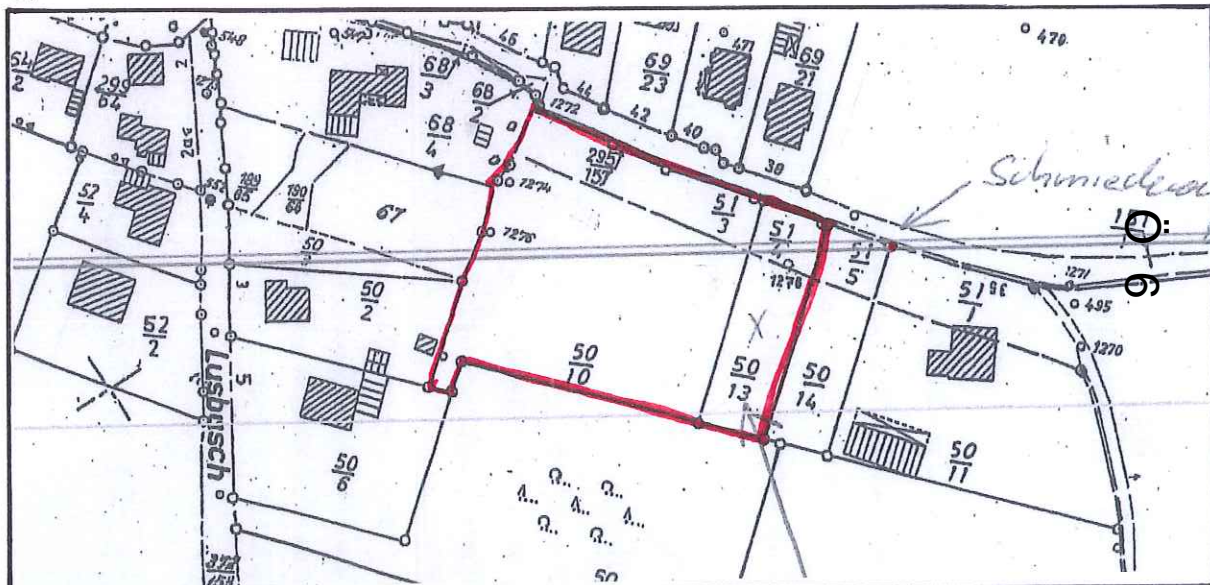
Sehr geehrter Herr Koch,
sehr geehrter Bauausschuss,

im Auftrag der Eheleute Britta und Andreas Krüger stelle ich den Antrag auf

Erlas einer Aufstellung einer
~~Erlas der Änderung~~ der Außenbereichssatzung, hinsichtlich der Flächen gemäß anliegender
Flurkarte, zum Zwecke der zukünftigen Bebauung.

Mit freundlichem Gruß

Claudia Mohr
Claudia Mohr



Claudia Mohr Immobilien · Kastanienallee 2 · 25436 Moorrege

Tel./Fax 0 41 22 - 408 30 22 · Mobil: 0176 - 907 801 89 · eMail: info@mohr-immo.net · Internet: www.mohr-immo.net

Bankverbindung: Wüstenrot Bank AG · BLZ 604 200 00 · Kto.-Nr. 961 447 5690 · Steuernummer 13 / 148 / 03218 · Finanzamt Elmshorn

